

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 19

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der SBB, die uns tüchtig hin- und herschüttelte, erreichten wir Zürich, wo wir dankbar für die gemeinsam verlebten Stunden voneinander Abschied nahmen.

Dank den Veranstaltern, Herrn Hepp, Schwester Martha! Dank auch Fräulein Schilling, Herrn Walther, Herrn Pfarrer Graf und Herrn Gemeindebibliothekar Benz in Männedorf. Dank auch allen Teilnehmern für die herzliche Kameradschaft!

K. Fl.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Vierte Wallfahrt der katholischen Gehörlosen nach Maria Einsiedeln

Samstag und Sonntag, den 29. und 30. August, fanden sich zahlreiche katholische Gehörlose aus allen Richtungen der Schweiz bei der Gottesmutter ein. Das besonders prächtige Sommerwetter machte die Wallfahrt zu einem schönen Ereignis für uns Gehörlose. Um 17.30 Uhr begaben wir uns in den Theatersaal, wo Herr Pfarrer Brunner für die Deutschsprachigen und Pater Brünsperger für die Welschen Begrüßungsansprachen hielten. Dann folgte ein Gebärdenspiel, aufgeführt von den Luzernern. Es zeigte uns ein Mädchen, das gelähmt ist und auf Stöcken gehen muss. Trotzdem es keine Heilung mehr erhoffen kann, ist es glücklich, denn es glaubt an Gott und liebt ihn. So sollen auch wir Gehörlosen fröhlich sein und das Leiden tapfer ertragen. Das Spiel hinterliess einen guten Eindruck, und wir waren über die guten Leistungen der Spieler begeistert.

Am Abend, um 20.30 Uhr, versammelten wir uns auf dem Klosterhof zur Lichterprozession. Ein langer Zug, ein jeder Teilnehmer trug eine brennende Kerze in der Hand, machte zweimal einen Rundgang um den Hof und ergoss sich dann in die Gnadenkapelle. Die Bewohner, vor allem die Kinder waren sehr beeindruckt von dieser Lichterprozession.

Sonntagmorgen, 7.30 Uhr, besuchten wir die heilige Messe und empfangen gemeinsam die heilige Kommunion. Um 10.30 Uhr hielt Herr Pfarrer Brunner einen interessanten Vortrag: Vom Gebet. Zur Linken und Rechten stellte er zwei Bilder auf. Auf dem einen war eine zerstörte und auf dem andern eine gute, feste Brücke abgebildet. Brücke bedeutet: Von einem zum andern verbinden. Wenn die Brücke kaputt ist, so können wir nicht hinüber gehen. Darum müssen wir die Brücke immer gut pflegen, erneuern und wieder erneuern, damit wir hinübergehen können. So ist auch das Gebet eine Brücke. Wenn wir alle Tage beten, wird unser Gebet gut und stark, und wir werden auch einst ins Himmelreich kommen.

Um 14 Uhr nachmittags versammelten wir uns vor der Gnadenkapelle. Wir hörten eine kurze Rede. Zum Schluss beteten wir das Ave Maria, und

nach dem Segen, es war 15 Uhr, nahmen wir Abschied. Den hochwürdigen Pfarrer, Pater und Schwester, den Mitarbeitern und vor allem A. Krähenmann danken wir herzlich für ihre gute, segensreiche Arbeit und Opferbereitschaft. Möge Gott sie segnen und beschützen. Auf Wiedersehen!

Erwin Aegerter.

VII. Internationale Taubstummenspiele in Brüssel

15. bis 19. August 1953

Länderklassement: 1. Deutschland 296 Punkte; 2. Schweden 139; 3. Grossbritannien 132; 4. Finnland 122; 5. Dänemark 107; 6. Norwegen 98; 7. Frankreich 87; 8. Holland 86; 9. Belgien 80; 10. Italien 62; 11. Vereinigte Staaten 34; 12. Schweiz 26; 13. Jugoslawien 26; 14. Oesterreich 3 Punkte.

Schwimmen. Auf die Wiedergabe der ganzen Liste sei hier verzichtet. Erwähnt sei nur, dass Deutschland allein 3 neue Weltrekorde aufstellte und zwar im Rückenschwimmen — 100 m für Männer (Grosse), im 100-m-Rückenschwimmen für Damen (Sellinger) und in der Stafette für Männer 4×100 m (1. Deutschland; 2. Schweden; 3. Holland; 4. Dänemark; 5. Belgien und 6. Frankreich).

Athletik. 110 m Hürden: 1. Gut René (Schweiz) 17,0 Sekunden; 2. Galloy P. (Frankreich) 18,0; 3. Pedersen A. (Norwegen) 18,1; 4. Barker A. (Grossbritannien) 19,1 Sek.; 5. Nielsen S. (Dänemark); 6. Olsen A. P. (Dänemark). — **100 m Männer:** 1. Irvine C. (England) 11,6 Sekunden; 2. Zamzov (Deutschland) 11,7 Sek.; 3. Choat W. (England). — **Kugelstossen — Damen:** 1. Rafoss R. (Norwegen) 10,26 m; 2. Lindberg W. (Schweden) 8,39 m. — **Hochsprung:** 1. Sodergard S. (Finnland) 1,75 m. 2. Grytnes E. (Norwegen) 1,70 m; 3. Haase W. (Deutschland) 1,60 m. — **800 m — Männer.** 1. Beech D. (England) 2:00,9; 2. Williams L. (England) 2:01,4; 3. Gjoen F. (Norwegen) 2:02,2. — **Diskus:** 1. Astrom (Schweden) 36,12 m; 2. Ojala E. (Finnland) 35,05 m; 3. Stacher H. (Deutschland) 34,39 m. — **Stafette 4×100 m — Damen:** 1. Deutschland. — **400 m — Männer:** 1. Smith J. (USA) 53,1 Sek.; 2. Engstrom G. (Schweden) 54,2 Sek.; 3. Horn H. (Deutschland) 54,9 Sek. — **200 m — Männer:** 1. Smith J. (USA) 23,5 Sek.; 2. Choat W. (England) 23,9 Sek.; 3. Cantrelle R. (Frankreich) 24,0 Sek. — **Weitsprung — Damen:** 1. Lindberg W. (Schweden) 4,84 m; 2. Rafoss B. (Norwegen) 4,59 m. — **10 000 m — Männer:** 1. Lakkso K. (Finnland) 33 Min., 14,2 Sek.; 2. Smedgard K. (Norwegen) 33:51,2; 3. Woller G. (Deutschland) 34:02,2; 4. Pally Y. (Finnland) 34:20,8. — **1500 m — Männer:** 1. Vanderlinde (Deutschland) 4 Min., 11,0 Sek.; 2. Aymoz R. (Frankreich) 4:13,0; 3. Gardell K. (Schweden) 4:16,8. — **4×100 m — Männer:** 1. Deutschland 45,6 Sek.; 2. Schweden 47,2 Sek.; 3. Italien 54:02,2 Sek. — **4×400 m — Männer:** 1. Finnland 3 Min., 35 Sek.; 2. Frankreich 3:39,2; 3. Schweden 3:45,2. — **Fussball, Final:** Jugoslawien—Italien 2:1. — **Radfahren 100 km:** 1. Clarke P. (England) 2 Std., 47,17 Min.; 2. Carzaniga C. (Italien) 2 Std., 47,23 Min.; 3. Servadei (Italien) 2 Std. 47,28 Min. — **Schiessen 100 m** (stehend, kniend, liegend): 1. Skoglund (Norwegen) total 210 P.; 2. Haukedalen (Norwegen) total 198 P.; 3. Schmid René (Schweiz) total 195 P.; 12. Homberger (Schweiz) total 163 P.; 15. Maffei R. (Schweiz) total 147 P. — **Schiessen 200 m** (stehend, kniend, liegend) 1. Schmid René (Schweiz) total 202 P.; 2. Vorhammer (Deutschland) total 192 P.; 3. Olesen (Dänemark) total 183 P.; 13. Homberger (Schweiz) total 163 P.; 19. Maffei (Schweiz) total 104 P. — **Einzelklassement 100 und 200 m, Punkte addiert:** 1. Schmid René (Schweiz) 397 P.; 2. Skoglund (Norwegen) 390 P.; 3. Vorhammer (Deutschland) 382 P.; 15. Homberger (Schweiz) 279 P.; 18. Maffei (Schweiz) 251 P. — **Fussball:** 1. Jugoslawien; 2. Italien; 3. Belgien. — **Basket:** 1. Belgien; 2. Italien; 3. USA. — **Athletik:** 1. Deutsch-

land; 2. Schweden; 3. Finnland. — **Schwimmen:** 1. Deutschland; 2. Dänemark; 3. Schweden. **Tennis:** 1. England; 2. Belgien; 3. Frankreich. **Schiessen:** 1. Finnland; 2. Norwegen; 3. Dänemark. **Radfahren:** 1. Italien; 2. England; 3. Belgien. — **Hauptklassement:** 1. Deutschland.

Schweizer unter den Siegern: René Gut, Biel: Erster in 110 m Hürden; Erster im 200-m-Schiessen; Erster im Gesamtklassement Schiessen; Dritter im 100-m-Schiessen.

Auf Wiedersehen in Rom 1957!

Carlo Beretta-Piccoli, Präsident der FSSS.

Aus den Sektionen:

Reise des Bündner Gehörlosenvereins

Wohl niemand vergoss Tränen, als es am 27. Juni hiess, der Ausflug werde um drei Wochen verschoben. Die Hiobsbotschaften über die furchtbaren Naturkatastrophen weckten wahrlich keine Reiselust in uns. Also wartete man geduldig —, und dieses Warten wurde dann auch reichlich belohnt.

Am 18. Juli beglückte uns dann ein sonnenheller, wunderschöner Tag. Freudestrahlend strebten alle dem Ausgangspunkt Chur zu. Da stand ja auch schon «unser» Postcar bereit, uns aufzunehmen und in die weite Welt zu entführen. Er samt dem braven Chauffeur haben sich ja auf der ganzen Reise trefflich bewährt. Ja, und unser Vereinspapa war auch schon da, strahlend wie die Sonne selber, und immer bis ins kleinste Detail um unser Wohl besorgt.

So ging die Fahrt munter über Lenzerheide nach Tiefencastel. Hier wurde Znünihalt gemacht. Nun ging es durch das malerische Savognin, der Wirkungsstätte Giovanni Segantinis, immer höher zum Julier hinauf. In Marmorera bestaunten wir das im Werden begriffene gigantische Werk. Ein ganzes Dorf verschwindet langsam unter Wasser. Triumph der Technik! In Silvaplana war Mittagshalt, und für einige besonders Lebendige reichte es noch, schnell zum See hinunter zu gehen. Leider begann der Himmel sich zu bewölken und liess nichts Gutes ahnen. Doch, wir liessen uns das nicht merken und fuhren frohgemut weiter durch das Oberengadin und bestaunten und freuten uns immer wieder an den schönen Bündner Häusern und Dörfern. Bei der Fahrt durch den Nationalpark — für viele ein Zauberwort — wurden alle Augen weit offen, denn man wollte sich ja nichts entgehen lassen. Auf dem Ofenpass wurde wieder ein kurzer Halt gemacht. Da es langsam zu regnen begann, zogen wir es vor, wieder abzufahren. In Santa Maria nahmen wir das Zvieri ein. Fein war's. Wir freuten uns, unsere dort wohnende Kameradin Ida zu begrüßen.

Nun wurde das Wetter immer ärger, so dass der Chauffeur zu einer raschen Abfahrt drängte. Auf dem Umbrail ging die Zollkontrolle rasch vor sich, weniger schnell die bei der italienischen. Dann kamen wir immer näher dem Stilsferjoch (2760 m ü. M.), dem höchsten befahrbaren Pass Europas. Nun waren wir hoch oben, ferngerückt allem Lärm und Getriebe des Tieflandes, inmitten einer erhabenen Bergwelt, Eis-, Schnee- und Steinwüsten. Ein grandioser Anblick! Doch auf einmal war alles in Nacht und Nebel getaucht. Aus der Tiefe der italienischen Seite kam es wie aus einem Hexenkessel. Es wurde so kein Halt gemacht. Die Ahnung des Chauffeurs in Sta. Maria hatte sich als richtig erwiesen. Wir zogen vor, lieber bald an unser Ziel Trafoi zu gelangen. Die Abfahrt hat wohl einigen etwas Furcht eingeflösst, denn es sah oft recht kitzelig aus. Denn 48, zum Teil recht schwere Kurven waren zu bewältigen. Und ein Ausweichen mit entgegenkommenden Autos war recht schwierig. Dafür wurden wir dann in Trafoi in dem feinen Hotel freundlich aufgenommen und bedient. Man hätte am liebsten hier bleiben wollen. Am Himmel grüssten uns bereits wieder die Sterne.

Der Sonntag schien uns wieder freundlicher gesinnt zu sein. So fuhren wir frohen Mutes von dem heimeligen Tiroler Dörfchen hinab ins Reschental. Auf

dem Reschenpass war italienisch-österreichische Zollkontrolle. Nun wieder der Schweiz zu, hinab nach Martinsbruck. Hier letzte Zollkontrolle bei freundlichen Zöllnern, und wir sind wieder in unserer Heimat und fahren durchs Unterengadin. In Schuls wurde uns ein ganz feines Mittagessen serviert. Dazu lachte die helle Sonne.

Bei Sonnenschein geht's auf den Flüela. Hier überrascht uns plötzlich ein heftiger Schneesturm und bringt uns zum Frieren. Deshalb rasche Abfahrt nach Davos hinunter. Links und rechts waren riesige Alpenrosenfelder. Zu gern hätten wir davon gepflückt. In Davos lacht uns schon wieder die Sonne aus. Rasch nehmen wir das Zvieri ein.

Nun kommt die letzte Etappe über den Wolfgang nach Klosters und das in herrlichem Abendsonnenschein glänzende Prätigau nach Chur zurück. Hier rasche Abfahrt mit den Zügen nach allen Richtungen und — vorbei war's! Doch in der Erinnerung wird es weiter leben. Wir haben wieder ein Stück der Heimat und der Welt mehr gesehen. Das hat uns innerlich bereichert und gestärkt. Es war zu schön! Die Organisation mit all ihrer Vorarbeit hat geklappt und sich gelohnt. Man kam uns überall mit Freundlichkeit und Verständnis entgegen, was wir immer wieder dankbar empfinden.

Und zum Schluss danken wir allen, die sich um die Reise bemüht und zum guten Gelingen beigetragen haben, insbesondere unserem braven Chauffeur Herrn Peterelli — er gehörte mit zu unserer «Familie» und hat uns mit seiner grossen Leistung immer von neuem in Bewunderung versetzt.

Wir werden diese Reise nie vergessen und heute schon mit Sparen beginnen für die nächste Reise, die, so Gott will, in etwa 3 Jahren wieder stattfindet. Auf Wiedersehen!

Trudi Mösle.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau. Gehörlosenverein. Sonntag, den 11. Oktober, 14 Uhr, in der «Kettenbrücke», Aarau: Farbenlichtbilder von der 150-Jahrfeier und von Zermatt 1953. Letzte Gelegenheit, rückständigen Beitrag zu entrichten, nachher erfolgt Nachnahme.

Aargau. Wegen der vielen Veranstaltungen der letzten Zeit wird die vorgesehene Reise nach St. Gallen an die Olma auf nächstes Jahr verschoben. Pfr. Frei.

Basel. Gehörlosenverein «Helvetia». Sonntag, den 11. Oktober (bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den 18. Oktober) gemütlicher Herbstbummel auf die «Hohe Möhr»/Schweigermatt. Sammlung bis 8.50 Uhr im Badischen Bahnhof Basel. Abfahrt 9.10 Uhr, Rückkunft 18 oder 19.45 Uhr. Sonntagsbillett nach Hausen-Raitbach (Preis ungefähr Fr. 2.50) selber lösen. Mittagessen auf der Schweigermatt erhältlich. Ausweise für den Grenzübertritt nicht vergessen! Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Der Leiter: Ernst Bähler.

Bern. Vereinigung der weiblichen Gehörlosen. Sonntag, den 11. Oktober, um 14.30 Uhr im «Aarhof».

Bern. Gruppe Emmental. Versammlung, Sonntag, den 11. Oktober, im Lokal «Sternen» in Huttwil. Der Gruppenleiter: Alb. Käser.

Bern. Gehörlosenverein. Vortrag, evtl. Filmvorführung, Sonntag, den 18. Oktober, um 14.30 Uhr, im Antonierhaus, Postgasse. — Nach dem Vortrag Versammlung des Gehörlosenvereins. Ort wird in der nächsten Nummer bekanntgegeben. Der Vorstand.

- Bern.** Gehörlosen-Sportklub. 1. Quartalsversammlung Samstag, den 17. Oktober im Hotel «Sternen», 1. Stock. Beginn 20.15 Uhr. Wir erwarten lückenlosen Besuch.
Der Vorstand.
- Bündner.** Gehörlosenverein, Gruppe Ilanz. Freundliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein am Sonntag, den 11. Oktober, um 14 Uhr, im Hotel Bahnhof in Ilanz.
- Bündner.** Gehörlosenverein, Gruppen Werdenberg und Liechtenstein. Sonntag, den 4. Oktober, um 14 Uhr in Schaan, Liechtenstein: Gemeinsame Spiele im Freien. Wenn es regnet, wird für Obdach gesorgt. Treffpunkt Schulhaus.
Der Vorstand.
- Luzern.** Sonntag, 11. Oktober, 9 Uhr, katholischer Taubstummengottesdienst im Priesterseminar.
- Glarus.** Gehörlosenverein. Halbjahrsversammlung Sonntag, den 11. Oktober, 14 Uhr, im «Schweizerhof», Glarus. Traktanden: Kurse. Der Leiter: E. Fisch.
- Luzern.** Gehörlosenverein Zentralschweiz. Sonntag, den 11. Oktober, um 14.00 Uhr: Monatsversammlung im «Bernerbhof», Luzern, Seidenhofstrasse. Nach beendeter Sommerpause wollen wir nun wieder zusammenkommen, um die Kameradschaft unter uns weiterhin zu pflegen und zu festigen. Also auf am 11. Oktober in den «Bernerbhof».
F. G.
- Luzern.** Gehörlosen-Sportverein. Sonntag, den 11. Oktober, punkt 10.15 Uhr: Turnen in der Maihofturnhalle. Da sich unser Oberturner Rud. Thalmann im Militärdienst befindet, übernimmt der Vizeoberturner Ed. Kaufmann die Leitung. Für Aktive ist der Besuch obligatorisch. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.
- St. Gallen.** Gehörlosen-Bund. Voranzeige: Umständehalber findet die Halbjahrsversammlung am 8. November statt. Diejenigen Mitglieder, die den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, bitte ich sehr, denselben unserem Kassier Ad. Müllhaupt zu entrichten. Grüner Einzahlungsschein, Postcheckkonto IX 12788.
Ad. Maeder, Präs.
- Thun.** Gehörlosenverein. Monatsversammlung, Sonntag, den 11. Oktober, um 13.45 Uhr im Stammlokal zur «Hopfenstube», Bälliz 25, Thun. Vortrag von Fr. Iseli, Fürsorgerin, St. Gallen: «Über meine Ferienerlebnisse in England». Jedermann ist dazu freundlich eingeladen. — Bitte, die Beiträge für die Reisekasse sowie für den Schweizerischen Gehörlosenbund zu bezahlen! Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. Wichtige Traktanden.
Der Vorstand.
- Zürich.** Bildungskommission für Gehörlose. Veranstaltungen im Oktober: 3. Film (Herr Bircher); 10. Freie Zusammenkunft; 17. Vom Bergsteigen (Lichtbilder von Dir. Kunz); 24. Freie Zusammenkunft; 31. Ein Friedensrichter erzählt (Herr Friedensrichter Lang).
- Zürichsee.** Gruppe der Gehörlosen. Sonntag, 4. Oktober, um 14.30 Uhr, im Café Messerli, Nähe Bahnhof, Männedorf: «Charly Chaplin». Herr E. Hintermann erzählt Ernstes und Heiteres aus seinem Leben. Zu diesem sehr interessanten Vortrag ladet zu zahlreichem Besuch herzlich ein — der Vorstand.
- Zürich.** Gehörlosen-Sportverein. Wir verweisen noch einmal auf unsere Abendunterhaltung vom 3. Oktober in der Mühlehalde in Höngg, Beginn 20 Uhr. Tram Nr. 13 ab Hauptbahnhof bis Zwiölplatz. Unterhaltungs- und Tanzorchester Armin Rohner, Zürich (4 Mann). Reichhaltiges Theaterprogramm, Überraschungen, Tombola, Tanz, Spiele, Freinacht.
- Zürich.** Gehörlosen-Sportverein. Fussballmeisterschaft V. Liga, Sonntag, den 4. Oktober 1953, Sportplatz Hardhof, Tram 12, Endstation Hardturm: 10.15 Uhr Gehörlosen gegen Wetzikon. — Wettspielresultate: Gehörlosen—Affoltern 1:5; Gehörlosen—Fällanden 3:6.
Cpt. Hch. Hax.

Kochkurs für gehörlose Männer und Frauen in Bern

Gehörlosenverein und Städtische Schuldirektion Bern veranstalteten im Winter 1953/54 einen Kochkurs für gehörlose Männer und Frauen. 16 Kursabende ab Ende Oktober, jeden Freitag in der Schulküche Postgasse. Bescheidenes Kursgeld. Anmeldungen an Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus.

Gehörlosen-Taschenkalender 1954

Er erscheint demnächst und kann wie üblich bezogen werden bei den Vereinsvorständen oder bei J. L. Hehlen, Weissensteinstrasse 84, Bern. Bei Voreinzahlung auf Postcheckkonto III 15777, Schweizerischer Gehörlosenbund, Bern (Fr. 2.70 inkl. Porto), wird er per Post zugestellt.

Wer weiss mir die Adressen von

Fräulein Ida Berger, zuletzt Bad Ragaz?
 Fräulein Emma Tschümperlin, zuletzt Meilen?
 Fräulein Emma Feller, zuletzt Salem-Spital Bern?
 Herrn W. Sonderegger, zuletzt Grosshöchstetten?
 Fräulein Hanna Kägi, früher Riehen, neugemeldete Adresse Brunnenbühlstrasse, Tann-Rüti von der Post als «Unbekannt» gemeldet?

Redaktion der GZ. Sonnmattweg 3, Münsingen.

Inhaltsverzeichnis

Petri Heil (Titelseite)	273
Pro Uetendorf	274
Preiswettbewerb der GZ. in Nr. 15/16	276
<i>Aus der Welt der Gehörlosen</i>	
Robert Raaflaub †	277
Für die Motorisierten	277
Ein Schweizer Schneider in Paris	279
Korbballmatch	280
Autocar-Reise der Basler Gehörlosen	281
Gewerblicher Wochenendkurs in Boldern	282
<i>Korrespondenzblatt</i>	
Vierte Wallfahrt der katholischen Gehörlosen nach Maria Einsiedeln	283
VII. Internationale Taubstummenspiele in Brüssel	284
Aus den Sektionen: Reise des Bündner Gehörlosenvereins	285
Anzeigen	286

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern),
 Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — In-
 sertspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum 80 Rappen.